# Freiwilliger J+S-Schulsport – Lachen Lernen Leisten

Welche Erinnerungen und Erlebnisse aus der Schulzeit hast du an deine Wintersportlager, Sportkurse und polysportiven Sommersportwochen?



## Freiwilliger Schulsport und Schulsportlager

Freudvolles Entdecken, Erlernen und Üben von elementaren Bewegungsund Spielgrundformen stehen im Fokus von freiwilligem Schulsport und Schulsportlagern. Und eben diese Erfahrungen begünstigen einen bewegungsfreundlichen, gesundheitsfördernden und aktiven Lebensstil.

Der Schulalltag sollte dem natürlichen Bewegungsbedürfnis der Kinder und Jugendlichen Rechnung tragen. Das ungezwungene Entdecken neuer Sportarten motiviert, sich auch neben der Schule sportlich zu betätigen, wie z.B. in einem Verein.

### Schulsportprogramm J+S

Der Freiwillige Schulsport und die Schulsportlager sind in Schulen und Gemeinden unterschiedlich organisiert. Die J+S-Schulcoaches, die Schulleitung, die kommunale Aufsichtsbehörde, der Kanton sowie engagierte Lehrpersonen sind wichtig für eine erfolgreiche Einführung und

Umsetzung dieser Angebote. Vereine können freiwillige Schulsportkurse organisieren, sofern die zuständige Gemeinde oder Schule die Trägerschaft übernimmt. Die Angebote werden von Personen geleitet, die über eine Anerkennung J+S-Schulsport oder eine Anerkennung in der jeweiligen Sportart verfügen. Sie stellen gemeinsam sicher, dass die Angebote den gestellten Anforderungen gerecht werden. Die J+S-Coaches der Schule melden die Angebote an und rechnen diese auch ab.

Die Schulen im Kanton Solothurn können von einer grosszügigen finanziellen Unterstützung sowie Begleitung bei Angeboten im Rahmen des J+S-Schulsportprogramms profitieren.

### Welche J+S-Schulsportangebote möchtest du aufgleisen?

Unter den nachfolgenden Links findest du weitere Informationen zum Sport im Schulsetting sowie mehr über einzelne Akteurinnen und Akteure und kannst bei Bedarf auch einen Kontakt herstellen:

Bundesamt für Sport (BASPO):

- J+S-Schulsport bei J+S
- Informationen zu Sport in der Schule
- mobilesport.ch
- J+S-Coaches

### Swiss Olympic:

· Schule bewegt

#### Kanton:

Sportfachstelle Kanton Solothurn

### Leitsätze im J+S-Schulsport

- J+S-Schulsport bietet Kindern und Jugendlichen die Chance, in interessenspezifischen Gruppen im Rahmen der Schule guten Sport zu treiben.
- 2. J+S-Schulsport ist sportartenspezifisches Sporttreiben mit Schulprägung, verbindlich, regelmässig, über eine längere Dauer.
- J+S-Schulsport schliesst Lücken, wo der Zugang zum regelmässigen, sportartenspezifischen Sporttreiben fehlt.
- J+S-Schulsport als wesentliches Element der Schulkultur bereichert die Schule.
- J+S-Schulsport unterstützt sportliche Aktivitäten, die den Schülerinnen und Schülern besondere Impulse zur Entwicklung der Selbst- und Sozialkompetenz bieten.
- J+S-Schulsport ist Sport, der als Erlebnis dauerhaft in Erinnerung bleiht
- 7. J+S-Schulsport ist freiwillig.

SPORTFACHSTELLE KANTON SOLOTHURN

# Un mois en français – mission accomplie!

Während einem Monat 20 Lektionen pro Woche auf Französisch unterrichten. Matthias Frey, Lehrperson im Oberstufenzentrum Leimental, macht dies mit seiner neunten Klasse und weiteren Fachlehrpersonen vor.

### **Enseignement immersif depuis 2005**

Am Oberstufenzentrum Leimental wird seit 2005 in der achten Klasse Geschichte und seit 2007 in der neunten Klasse Geografie auf Französisch oder Englisch unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler wählen das Angebot freiwillig aus. Matthias Frey war von Anfang an dabei. Für die Schülerinnen und Schüler seiner Klasse bietet er seit einiger Zeit jährlich zwischen zwei und vier Wochen Intensivunterricht auf Französisch an. Im Januar wird im gleichen Rahmen auf Englisch unterrichtet.

### Source d'inspiration et programme

Das Projekt lehnt sich an die Methode des Epochenunterrichts an. Der Unterricht erfolgt in Blöcken und ermöglicht so eine intensive Auseinandersetzung mit dem Bereich. Gemäss Matthias Frey können die Schülerinnen und Schüler auf diese Weise vollständig in ein Thema eintauchen - und auch projektorientiert arbeiten. Die Fächer Geschichte, Sport, Zeichnen und Mathematik finden immersiv auf Französisch statt.

Im Französischunterricht werden neben Lektüren und Filmen auch Diskussionen zu aktuellen Themen geführt. Darüber hinaus gehören auch spielerische Aktivitäten zum festen Bestandteil des Unterrichts. Der Intensivmonat wird mit einem Ausflug nach Delémont und einem persönlichen Französischprojekt abgerundet.

### La motivation comme clé du succès

Eine wichtige Gelingensbedingung ist gemäss Matthias Frey, dass man Lust und keine Hemmungen hat, in einer Fremdsprache zu unterrichten. Das perfekte Beherrschen der Sprache tritt für die Lehrperson und die Schülerinnen und Schüler in den Hintergrund. Im Zentrum steht die authentische Kommunikation (und nicht die grammatikalische Korrektheit). Schülerinnen und Schüler trauen sich

zu reden, ohne lange zu überlegen. Dabei machen die meisten Jugendlichen grosse Fortschritte. Manche von ihnen sprechen sogar in anderen Fächern manchmal Französisch.

### Feed-back des élèves

Die Aussagen von Matthias Frey werden von den Schülerinnen und Schülern bestätigt. «Mir hat der Monat sehr gut gefallen. Da die ganze Zeit fast nur Französisch gesprochen wurde, hatte ich manchmal das Gefühl, ich wäre in Frankreich. Das war ein tolles Erlebnis.» Besonders gefielen den Jugendlichen die Kreativität und Abwechslung sowie die Möglichkeit, auch eigene Ideen einbringen zu können. Fazit: Bei allen Schülerinnen und Schülern hat sich das Interesse am Fach Französisch signifikant vergrössert. Die gesamte Klasse wäre bereit, die Erfahrung zum vierten Mal zu wiederholen.

### Quelles conclusions à tirer?

Was bedeutet dieses Ergebnis nun für den Französischunterricht? Matthias Frey zieht folgende Bilanz: Er mehr Immersionsunterricht wagen, spielerischen Elementen grösseren Platz geben und die Mitbestimmung der Schülerinnen und Schüler erhöhen. Dazu gehört auch der Mut zur Lücke - und dass man das traditionelle Lehrmittel manchmal einfach zur Seite legt. Auf dieser Grundlage wird der Intensivunterricht auf Französisch ab nächstem Schuliahr fest zum Jahresprogramm der Klassen von Matthias Frey gehören.



Unterricht in der 9. Klasse im Oberstufenzentrum Leimental.

VOLKSSCHULAMT